



PRESSECOMMUNIQUÉ

Sperrfrist 15.6.2007 12.30 Uhr

Präsidium der Oberrheinkonferenz unterstreicht Wichtigkeit eines raschen Ausbaus der TGV-Linien Rhin-Rhône und Est, bespricht ungelöste Grenzgängerfragen im Pandemiefall und legt das weitere Verfahren zur angestrebten Trinationalen Metropolregion Oberrhein fest.

Am 15. Juni ist das Präsidium der D-F-CH Oberrheinkonferenz unter dem Vorsitz von **Regierungspräsident Urs Wüthrich-Pelloli** im Basler Hotel Merian zusammengekommen. Eines der zentralen Themen bildete dabei die Weiterentwicklung des Oberrheinraums zur **Trinationalen Metropolregion Oberrhein**.

Im Vorfeld des Präsidiums fand ein Meinungs austausch mit hochkarätigen Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zur **Metropolregion** statt. Ziel war es – basierend auf den Empfehlungen zur **Territorialen Agenda** sowie der **Lissabon-Strategie** der Europäischen Union – gemeinsame Handlungsfelder zu definieren und sich auf einen breit abgestützten Fahrplan zu einigen. Darauf aufbauend beschloss das Präsidium sodann nach intensiver Diskussion die **Einsetzung einer ad-hoc-Gruppe** als zentrale **Bündelungs- und Clearing-Stelle** der verschiedenen Initiativen zur Metropolregion. „Damit übernimmt richtigerweise die Oberrheinkonferenz als massgebende grenzüberschreitende Institution im Oberrheinraum ihre Verantwortung für eine koordinierte Erweiterung ihres Aufgabenbereiches unter dem bestehenden und funktionierenden Dach“, so ORK-Präsident Wüthrich.

Das Präsidium hat überdies klar zum Ausdruck gebracht, dass dem **Ausbau der französischen Hochgeschwindigkeitslinien (LGV) Rhin-Rhône und Est hohe Priorität** einzuräumen sei. Erstrebenswert sei die vermehrte **Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Partner** am Oberrhein zum Zweck einer optimalen LGV-Anbindung und eine noch eingehendere **Abstimmung auf nationaler Ebene**, so die Beschlussfassung.

Weiter beschäftigten sich die rund 45 Politiker und Verwaltungsfachleute mit dem Status von im Gesundheitsbereich tätigen **Grenzgängern und Grenzgängerinnen** in einer **Pandemiesituation**. Zu Fragen zum Grenzübertritt, zu Dienstverpflichtungen am Wohnort und zum präventiven und kurativen Leistungsangebot für Grenzgänger am Arbeitsort etwa besteht aktueller **Klärungsbedarf**, wie der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Gesundheitspolitik“ Dr. Dominik Schorr ausführte. Als Massnahmen diskutiert und beschlossen wurden die Durchführung einer **Veranstaltung „Internationale Grenzen und Pandemieplanung“** zusammen mit der Internationalen Bodenseekonferenz im Herbst 2007 sowie die Möglichkeit eines gemeinsamen Appells an die nationalen Behörden.

Die seit Anfang 2007 neu eingesetzte **Klimaschutz-Kommission** der Oberrheinkonferenz hat heute ihren 2. Zwischenbericht vorgestellt. Als wichtige

Oberrhein- konferenz

In der Deutsch-Französisch-Schweizerischen Oberrheinkonferenz arbeiten die Regierungs- und Verwaltungsstellen der Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Jura und Solothurn sowie des französischen Staates, der Région Alsace und der Départements Bas-Rhin und Haut-Rhin zusammen.

Etappe auf dem Weg zum **Strategieziel Energie-Vorbildregion Oberrhein** ist am 6. Juli ein **trinationaler Workshop** vorgesehen. Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft werden unter der Leitung des Kommissionsvorsitzenden Dr. Alberto Isenburg Ideen und Anregungen für ein bedeutendes, gemeinsames Projekt zum Thema Klimaschutz erörtern. Zudem soll bis Jahresende der im Jahr 2006 erstellte Bericht „Energie und Klimaschutz am Oberrhein“ überarbeitet und ergänzt werden.

Auf Anregung der deutschen Delegation wurde auch über eine **Erweiterung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit** im Rahmen der Oberrheinkonferenz auf die Gebiete **Sport** und **Landwirtschaft** diskutiert. Zu ersterem wurde beschlossen, eine **Bestandesaufnahme** grenzüberschreitender Sportprojekte von regionaler Ausstrahlung vorzunehmen, zu letzterem einen **Runden Tisch** mit Fachleuten einzuberufen, um die Notwendigkeit einer diesbezüglichen Kooperation zu prüfen.

Gemeinsames Sekretariat der D-F-CH Oberrheinkonferenz

Rehlfusplatz 11

Telefon ++49 (0)7851 93 49 0

Internet: www.oberrheinkonferenz.org

D-77694 Kehl

Telefax ++49 (0)7851 93 49 50

E-Mail: info@oberrheinkonferenz.org

**Weitere
Informationen**